

Kinder ziemlich wassermäßig. - Der Frühling  
 des Jahres 1893 war ausserordentlich trocken,  
 dessen Frucht auf die Sommerfrucht nicht aus-  
 wirkte; besonders mangelte der Getreide. Die  
 Erntezeit fällt selbst der Sommerfrucht  
 aus, brachte aber für unsere Vögel keine  
 Nahrung. Im Winter 1893/94 gab  
 es wenig Frost und fast gar keinen  
 Schnee. Der Gesundheitszustand war im  
 west ungesund; besonders wurden die  
 Kinder von der Masern fruchtig, jedoch  
 der Fieberzeit, namentlich in der Mittel- und  
 Oberklasse, im west Rückgang war.

Der Sommer im Jahre 1894 war ziemlich trocken,  
 daher die Frucht kaum mittelmäßig. Die Kartoffeln  
 waren gut und reichlich. Der Züchterverband war zur  
 Zufriedenheit tätig. Auf dem heimischen Grundstück  
 wurde eine Kibitzerei zur Kibitzerei verlegt.

Der Winter 1894/95 brachte viel Schnee und starke  
 Kälte. Frost war lange liegen und so verletzten  
 die Kartoffeln der Frühjahrs, die auf für die Land-  
 wirtschaft besonders schädlich waren. - Die Frucht  
 der Getreide waren und blieben niedrig, jedoch die  
 Ernternte mit dem Anzuehen für möglich. Wenn  
 ich nur möglich habe, der Ernterntezeit möglich-  
 keit.

Der Sommer 1895 brachte große Trockenheit, wodurch  
 die Sommerfrucht sehr zu leiden hatte, daher die  
 Ernternte der Getreide beim Ernte nur mangel-  
 haft war. Die Frucht waren schlecht. Die Züchter- und  
 Züchterverband, sowie die Kartoffeln waren auf der  
 unvollständigen Wege zur Zufriedenheit aus-  
 wirkte. Die Ernternte - mit dem Anzuehen der  
 Frucht, welche gut werden können - nur stellen-  
 weise eine vorzüglich. Früchte gab es un-  
 mäßig eine Mittelklasse.

Der Winter 1895/96 verlief normal.